



Dritter Act.

Park im Schlosse der Comtesse.

Links das Schloss mit imgepflanzter
Fonteyne. Rechts eine praktische
Gartenbank. In beiden Seiten
sind im Hintergrund Kabinen.
Links davon ein Steinsteif.

1. Scene.

1. Von links aus dem Schloss die
Comtesse.

1. Die Scene ist auf dem
Comtesse.

1. Spricht unter Musik: Der Herr mein
war jetzt heißt mir! Mein letzter
Morgen! Ich will abfinden
man von der Färbung und von dir,
In lieber Sohn, in dem ich groß ge-
worden! - Geh, wie wunderbar der
Morgenwind in ihm rüffelt! Ich will,
als ob er mir zum Abschied was erzäh-
len wolle.

1. Das Corpsal d'Amour fort. Die Leiser

erfüllt sich immer mehr, bis sie von
Abfluss des Porphyrs nach Hainburg
Luftfacten in vollem Luft sich zeigt!

2. Scene.

Comtesse. Roderich

Roderich.

1. Eingetritt der Scene:

Nº 13 Quett.

Roderich.

Der Tag heißt uns, der bald, wie bald
Dein Geld mir stummelt,
Denn komm und seuf, was hat der bald
Kroftich der bald erzählt!

Wohin zu mir, was soll das Sämen?

Ob er zündet er dem?

Wohin zu mir! Die Sämen
Bleibt dein mein Morgenlang!

Der Tag heißt uns, der bald, wie bald
Dein Geld mir stummelt;

Denn komm und seuf, was hat der bald

1. auf die Sämen stummelt!

Kroftich der bald erzählt!

1. Begrüßung mit der Comtesse,

Umwendung!

Comtesse.

Jörst du den Adel? Jörst du ihn kämpfen?
 Jörst du die Stimmen, bald kriegen, bald heilt?

Roderich

Lernst du sie künden? Laß mich mich küssen
 das er wol künden der küssen Lernt -
 der küssen Lernt!

Comtesse.

Jörst du den Vogel -
 Jörst du ihn klingen
 ein Lied von der Yvonne?!

Roderich.

Die Yvonne gibt mir!

Comtesse.

Gar nicht ist die Schrift!
 Laß mich sie klingen -

Roderich / für mich /

Nur soll sie klingen!

Comtesse.

Lernst du klingen mich, das mich,
 das mich die Zukunft fällt
 das klingen mich der Adel kühlt;
 das kämpfen kühlt der Adel kühlt!

Roderich.

Gern will ich klingen;

Auf werden bis morgen -
Gehst dann wieder zum Abte
Und zurück!

Comtesse.

Will mit dir laufen
Süßlich durch den Garten,
Das der Abte kündigt
Der jungen Frau!

Roderich

Den neuen Kopf -
Ich hab dir gesehn
Für mich nur so süßlich!

Comtesse / Süßlich!

Ein Kopf gilt mir!

Roderich

Ein Kopf der blühen -
Ein müssen der blühen!

Comtesse.

Ein soll mir der blühen!

Roderich

Dann schwör mir, daß mich,
Daß mich die Zukunft hält,
Das morgen mir der Abte bezüht!

Comtesse.

Ein Zukunft hält,

Das räufend und der Huli verzüßt!
Koderich.

Das räufend der Hali verzüßt!
 1: Linder gehen nichts rückwärts ab!

NE

3. Scene

1: Von nichts davon Tochter und Dusel.

1: Es ist faller Key!

Beide.

Lafafa!

Tochida

Ja's gewinkt, die Linder?!

Dusel.

Der Schwack ist imman!

Tochida

Im andern Key hat'ich die Kada gefaltan.

Dusel.

Und der Schwack hat einen prof. monatli-
 gen Urlaub bekommen!

Tochida

Und seine Frau hat tief von ihm tiefen

den lassen! Zweck will Friede u. Linder

Beide.

Lafafa!

4. Scene

4. Scene.

Vorige. /: von rückwärts links Zwack
und Ebfriede /: im fuppligen Costü =
ren, kommen vor. /

Tschida.

/: ganz geruhig. / Ofr! Sie sind gekommen
und kommen mitspannen?

Dusel

/: abwärts / Ein Kfirtung ist doch nicht zu =
rückgegangen?

Tschida

Erkennigen wir uns! /: Links auf Ebfriede zu. /

Zwack.

/: links auf halb rückwärts hergeht in die
Coulisse, für sich. / Wo ist denn mir Sie
Kelly? /: hergeht fort. /

Tschida und Dusel

/: Ebfriede Sie zum Kiffen. / Können Sie
zum, Gnädigen!

Tschida

/: auf Zwack zu. / Das muss sehr gratulieren?

Ebfriede

/: freundlich. / Gratulieren Sie!

Dusel.

/: wipfacht auf Zwack zu. / Was? Sie sind

wieder mit ihm hereinwunder ?

Elfriede

! umgürt ! / hereinwunder ? Mit ihm ? ! Jamme !!

Ypsidor

Wieso Durcheinander kann dieses Ensemble ?

Elfriede

Ein unersetzlicher Zufall ! Aber was ist das
nämlich für herrlichen Training beiden
mit einer Einleitungs-karte, welche lautet
auf franz und franz zwei -- ! mit ni
nam indignierten Blick auf Lewack, der
links vorkommt ! -- und franz Lewack --

Dies ist will diesen herausfinden können
nicht mehr für ! wundert sich zum Gehen !

Dusel

! für sich ! Ich bin fertig - sie hat Geld - ma,
für mich und um ! ! hinter Elfriede von
dem ! Das ist, meine Grüdigen -- ?

Elfriede

! der dem was man ! können Sie mich
nicht sagen, was aus dem für ein
Lagallmeister geworden ist ? ! hinter mich ab !

5 Scene

Lewack. Tschida.

Zwack.

Gabam Dir gaffan, wie meine Gewa-
nne mit mir fassüngelt?

Tschida

Also unbedürftig gaffan?

Zwack.

/: fidel:/ Und wie? - Dir, das ist ein Ge-
fühl, wie ein (gaffan)er Kambritter,
dem eine neue Zeit gewachsen ist: in
konvoleszenter Märtyrer! (bühne) adon =
knoll:/ Linder kann man so weit
empfinden, wenn man früher das
fingert war! Sind die nicht auf verfuere-
nd?

Tschida

/: schwarzlich:/ Seit fassüngung gabam!

Zwack.

/: schin oben:/ Dir - lassen die tief schin-
den! In kommen die weit fassü,
was "schin" fassü! /: bei Linder /: Ich
muss mir den fassü noch öfter das
schaffen!

Tschida.

/: schin:/ Gabam die nach dem fassü
fassü mit der fassüflüchtigen fassü

vielleicht Ihre wirklichen Tochter entdeckt?

Lewack.

/: Lina sing!/: Du willst mich frozzeln! /: laut!/:
Lieber Uhlida, wenn meine wirklichen Tochter
zum Versteinen kommt, so ist gar
wird Ihre Kapuzenzeit pfänden, als alle
Ihre sehr schmerzlichen Töchter mit ein-
ander! Kommst, Sie sehr schöner Lina =
Lergärtner! /: im Abgehen!/: Ich bin
aber ein anderer Vater als Sie!
/: Lina in das Kloß ab!/:

b. Scene.

Martin.

/: von rechts rückwärts. Er trägt ein
zum Rücken einen Drahtkorb, welchen
an der Rückenlehne im Lergarten mit
manierlichen Figuren ziert; im
Auftritte!/: Das Ende einer Musik-
kapelle! - /: Hält die Drahtkorb auf
den Tisch links, öffnet sie, daß man
die Figuren sieht!/: Dieses Musikal hat
ich mir von meinem letzten Geld ge-
kauft! Im Kloß soll jetzt ein-
willigst kommen ich was ordnen!

Der Herr über will ich Gummulyroba halten!
 |: Kraft von der Lohat - die Figuren der
 tief - es spielt - es mußt einen Knag:!
 Gargott! Mein Mandat (: Mänfen):
 sind gebrofen! |: fißt noch; zammend:!
 der ein mußt noch so-! |: zriegt es mit
 der fund:| Die Mandaten sind brofen!
 |: betrübtet der Herr von Guckkaffan:
 Was fange ich jetzt an? Soll ich ein:
 der in ein Langwort gefen und
 dort werden, bis die Zeiten besser wer=
 den? Dann besser werden sie und
 bald auf noch! - |: gefinnvoll auf dem
 Laffen Ländchen:| Der alte Herrmann
 hat mir's gesagt! Ich hab' ihn da im
 Laffen, er pflüzt immer bei seiner
 Lungen - ich will ihn nicht aufwachen!
 |: zum Guckkaffan:| Nein, nein! Ich rad,
 nicht - |: zum Publikum:| fucht wird
 er bis! pp! pp!

N^o 14. Couplet.

1.

Es war einmal in Asien ein
 ein gewisser Herr von Aladin,
 der hat eine Lunge tief durchschafft

Abdruck

Von ganz besond'rer Zauberkraft!
 So sind Wunderwerke your
 Mein alter Larynxman da sind fort,
 Sei ich ein Klein fort so gesehn,
 Was in der Zukunft wird gesehn!
! wir über sein Klumpfußigkeit verpackt!

Kst! Kst!

Der alte Larynxman brümt davon
 Sei seiner Laugen laugen schon!

2.

Einft wird es nicht mehr möglich sein,
 Ein Es gesetz zu bringen ein;
 Dann jeder kriecht zum neuen Jahr
 Ein' neue Form, so jung'nd you!
 Mann's aber dann zuwider wird,
 Der heißt sich's mit ganz ungenügend,
 Der Sonntag's mit nicht es mehr sein,
 Dann muß der Staat eine Gabel kriechen!
 Kst! Kst! etc. etc.

3.

Einft wird kein Parlament mehr sein
 Von Männern nur besetzt allein;
 Auf Frauen sitzen brünnend dann
 Und was der Spinner wie ein Haue!
 Und wenn dann eine grade Schrift,

Gefasst's vielleicht, daß überbricht
Sie glücklich ihrer Kasse Glanz
Auch sie - zur Madame Meier muß!
Kff! Kff! etc.

4.

Einmal werden im Carstzauk sie
Auf laien auf Kunst und Poesie;
Für Bilder kriegt man mehr Lohn
Als wenn's war Kunst im Himmelstempel!
Für eine Oper, die nicht zahlt,
Kriegt man mehr Lohn Musik mit;
Ein' z'indern Kritiker gibt man für
Carlard dann's Zettel und läßt
ihn sein!

Kff! Kff! etc. etc.

5.

Einmal wird v' Palata reguliert,
Auch überall Gold man finden wird,
In jedem Haß, in jedem Loh -
Der gibt hat, steht ganz einfach nur!
Dann wird die Damin auf was wasch,
In der man setzt mir v' Krideln schenkt;
Dann wenn ein Kridel 'nain' fall'n sollt,
Dann er dann raub, ist er der gold's!
Kff! Kff! etc.

6.

Das nicht zu Grunde geht die Welt
 hab' in alten Zeiten oft erzählt;
 Jetzt sagt's ein Mann der Schiffsahrt:
 Durch ein Kommando! Grünsüß!
 Und schon im nächsten Augenblick Jahr
 Ist's nicht der Erde noch und Meer -
 Und nichts bleibt außer in diesem Fall,
 Das nicht, als unser Linienschiff!
 Kst! Kst! etc. etc.

/: noch dem Couplet rechts vorn ab. / HT

7. Scene.

Von rechts auf Elfriede
Elfriede.

Der Kapellmeister ist sehr lob werthlich,
 der - und Primatwegen hier ist mir
 sehr lieb! - Ah, so sehr ist noch weniger
 geliebt!

8. Scene.

Martin /: von rechts vorn. / Elfriede.
Martin.

/: richtig, ohne Elfriede zu sehen. / Auf
 Das alte Stück hab' ich ganz ver-
 gessen!

Elfriede.

/: mit Anstößigkeit: / Ja, wo ist's! /: Pfanzand: /
Sie haben mich aufgegriffen? Warum
sind Sie so bleich? Maindewagen?

Martin.

/: zerknirschelt: / Sie Mandrolen sind mir
gebrochen!

Elfriede.

Stützen Sie sich auf mich, besser Freund!

Martin.

Warum Sie verläubten, jüng' ich mich
mit - /: beschaffend sich: / ein! /: spitz ab: /

Elfriede.

Kommen Sie! /: führt ihn heimlich zum
Bank - beide setzen sich nebeneinander,
Lut: / Ich bin glücklich gefunden!

Martin.

/: verspricht, sich: / Ich hab mich seit
Alles g'heißt! Sie Mandrolen sind mir
gebrochen und Sie laßt sich scheiden!

Elfriede.

O, auf einen Gasten, kann zum Kommen,
kann werden, bis der Zug der Zeit =
zum den gewöhnlichen Leben der Mensch
mit - - haben Sie mich verstanden?

E.M.

Martin

! Komisch! Nein!

Elfriede

! für dich! Ich wünschte es ist! Ich muß
ihm eine Gelegenheit geben, dich zu er-
klären! ! laut! Ach, ich bin furchtbar in mir,
es so wünsch, seltsamen Stimmung!

! Martin höre Komisch! Warum Sie das
Lied von Schumann: „ Du bist wie eine
Blume?“ ~~Martin spricht in Reaktion~~

Martin

Mir scheint, ich kann's!

Elfriede

Es ist mein Lieblingslied! Ich lerne
gerne Sie wol ist es, daß man es mit
nicht vorgeschrieben hat?

Martin

! Komisch! Oh, das ist ein sehr altes Lied!

Elfriede

Ah, singen Sie mir's!

Martin

Ah?!

Elfriede

Ja, Sie! Leiden bitten! ! laßt dich mit ge-
schlossenen Augen neben ihm!

Martin.

/: kumisch auß sin farrabfand:/ Dann ist
 mir krieff! /: rumpert sig, dann kumisch
nach der Melodie von: "Lipfwin, in klein"
in "/> " In bist wir sind Schind - "

Elfriede

/: Die Augen gasslossen:/ O, wie schön!
 Mir scheint, die haben einen Funke!

Martin.

Dann sind warm - aber nicht ganz!

Elfriede.

/: wie oben:/ Stritax! Stritax! /: rückt
ihm näher:/

Martin

/: rückt weg, wie oben:/ " So schön, so sehr,
 so rein - "

Elfriede.

/: wie oben:/ Was Sie für ein Liebesmännchen
haben! /: rückt nach:/

Martin

/: rückt weg:/ Was hab' ich am Ende?

Elfriede.

/: wie oben:/ Einser Vortrag, so schön, so
edelinnig! Stritax! /: rückt nach:/

Martin.

/: rückt wag, wir oben: / " Auf' ich dich an,
 blühtst dich nicht - " /: rückt wag: / " mit
 in's Herz hinein. " /: er stellt dem En-
 do der Lunte herab, springt auf und
 rilt rufte ab: / ganz
 mit
 Ende der
 Bank.

Blumenstark
Elfriede.

/: ohne seine blüht zu bemerken, singt wie
 sax: / " Du bist wie eine Lili - " /: schlüß
 die Augen auf - komisches Spiel - sieht
 unter die Lunte: / Wo ist er denn? /: Man
 fröh zwack findet der Scene Anzeichen:
 Ja, man hat sich beläuft - ich ruf!
 /: läßt ruf rufte ab: / ⌋

9. Scene. Coupe
Zwack.

/: (Am) dem Kloppe: / Ich habe der Kelly
 ein anonymes Briefchen geschickt -
 Antheilens - fröh-aber gleich! Ob sie
 was kommen wird? /: sieht das Zehn-
 kel: / Wie geht dem die Gussfist?
 /: Laßt die Zehnkel: / Mir scheint, sie geht
 gar nicht! /: fröh ventuelle Coupletanlage: /

10 Scene.

10 Scene

Coziger, Kelly. /: und dem Pflorw.!
Kelly.

/: ruff, ein Briefchen in der Hand!
/: ohne Zwack zu bemerken! Der Brief
ist von Martin!

Zwack.

Er ist ein und feiner als ja!

Kelly.

/: wie oben! /: lassen! „Gib ich dir wieder“,
„gafahr, komm ich nicht mehr lassen!“
„Liest du mich noch, so komm -“ /: küßt
den Brief! Er liebt mich wieder!

Zwack.

/: hier ist! Ein fat vordem, daß der
Brief von mir ist! /: kommt vor, die
Arme anbrütend! Er haben die mich
engert!

/: das Musikal fängt glücklich zu spielen
an und schnell mitten in der Melodie
ab!

Beide.

/: verlocken! Was ist das?

Zwack.

/: läuft zum Musikal! Ist was da? - Nein,

ein in der Hand

! Das Abenteuer fängt wieder an und
beendet ab!

Lwack.

! gegen dasselbe Problem! Verschiedenes
lassen!

11. Scene.

Vorige. Martin / ! richtig von rechts!
Martin

Opa! Aber will Sie auf meinem Abenteuer
Karl spielen? / ! Nimmt Lwack beim
Erzählen!

Lwack.

Angelassen! Es ist im neuen Stock!

Kelly.

! Martin abwaschen! / ! Sie ihn nicht!

Martin

! zornig! / ! Was? Sie nimmt Sie um ihn
auf an?

Lwack.

Mein Grund wird Sie zu mir halten?!

Martin

! zornig zu Kelly! / ! Sie mein Grund?

12. Scene.

H. N. Zw. Elf

-191-

Vorige. Eelfriede / von rufte: /
Eelfriede.

/: Zu Martin: / Wo bleiben Sie denn?
Kelly.

/: abwärts: / Ich hinn brunt? Sie gwen-
pen! Ich bin hinn brunt!
Martin

/: utzückt: / Minn!
Eelfriede, Lewack.

hinn brunt?

Kelly.

/: Zu Martin: / Der hinn, Der hinn unf un-
max wol will, hat unf /: griegt unf hij unf
Martin: hinn brunt in Der hinn auf brunt
lassen!

Martin

brunt hinn?! /: Zu Eelfriede: / Da unf if Das
Mindel hinn, sonst ist hinn zu blunt!

Eelfriede

Der unf unf!

13. Scene.

Vorige. Roderich. Couresse.

/: von rufte: /

Martin.

J. M. Court. Dad. Zw. Sept
-192-

:/ grüßung zu Kelly: / Deine Cousine!

Kelly.

Nein, Du Countesse, Du bist meine
Cousine war!

Martin

Was?!

Roderich

:/ auf Kelly zugewandt, zu Martin: / Nein,
bist Du nicht?

Martin.

Die Kelly zu heiraten? Gleich, wenn
sie will!

Countesse.

Ich wünsche Euch Glück!

Roderich

:/ zu Eufriede: / Und Du wirst es wohl
auf die Heiratung? Ihr Mann bleibt
zu der Director! :/ Eufriede dannigst
auf: /

Levack.

:/ erpfaunt: / Ich bleibe?!

Roderich

Ich könnte nicht einen noch pflegen
bekommen!

Zwack.

Das ist kaum möglich, Einflücht! /: für
sich:) Jetzt müßte ich aber doch einmal
wissen, was mit meinem Linder ist?!

Roderich.

Ein Gästchen sind das Sammelst / auf zum
Altar!

N^o 15 Finale.

/: eventuell mit Chor: /

Martin.

Glückauf! Glückauf und gesu wie's um!

etc. etc.

Alle.

Glückauf! Glückauf! etc etc.

Der Vorhang fällt.

Ende.

ccp:
Egon Lisoner
Miguel S. Sponkoro
2/2 Wien

Kelly
Marko Corules

Roder.
Egrien

Zwack